

Die Slowenischen Eisenbahnen stellen sich den Herausforderungen des europäischen Marktes

Mehrsystemlokomotiven für die Korridore V und X

Die Slowenischen Eisenbahnen haben am 1. Juni 2006 die erste elektrische Siemens-Mehrsystemlokomotive der Euro Sprinter-Familie übernommen. Bis Mai 2007 werden noch 19 Mehrsystemlokomotiven geliefert. Der Kaufvertrag wurde im Juli 2004 unterzeichnet. Der Gesamtwert der neuen Lokomotiven beläuft sich auf 77,8 Mio. EUR. Die Slowenischen Eisenbahnen finanzieren den Einkauf mit dem Kredit von der Firma Eurofima.

Es geht um vierachsige Mehrsystemlokomotiven mit 87 Tonnen. Die neuen Lokomotiven können auf Strecken mit verschiedenen Elektrifizierungssystemen fahren - Gleichstromspannung von 3 kV sowie Wechselstromspannung von 15 kV und 25 kV. Sie erreichen eine Geschwindigkeit bis 200 km/h, die Leistung beträgt 6 MW und die höchste Zugkraft 300 kN. Während des Bremsvorgangs wird die Energie in die Traktion zurückgeleitet, so dass sie auch hinsichtlich der energetischen Effizienz unvergleichbar besser als die gegenwärtigen Lokomotiven sind.

Die Lokomotiven werden die Bezeichnung SŽ 541 haben. Die neuen Lokomotiven können auf den Strecken in Slowenien, Deutschland, Österreich, Kroatien, Italien und Ungarn fahren.